

Medienmitteilung

Nr. 11 / 2001

Bern, 31. Mai 2001

Der Tourismus in der Stadt Bern im 1. Quartal 2001 (Provisorische Ergebnisse)

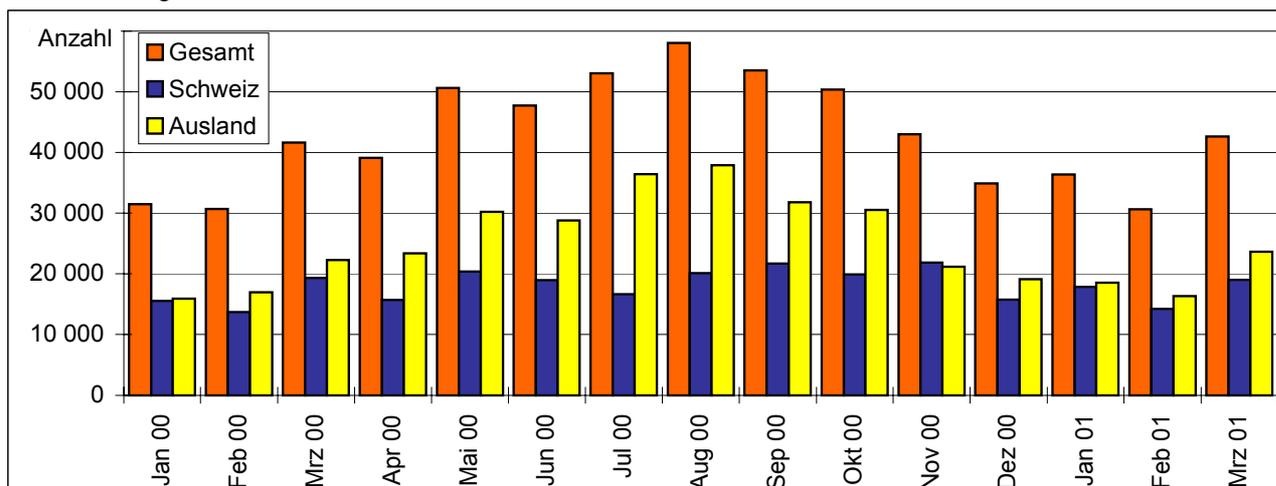
5.2% mehr Ankünfte und 5.6% mehr Übernachtungen als im Vorjahresquartal

Im **1. Quartal 2001** wurden in den Hotels der Bundesstadt 59 438 (Vorjahr: 56 474) Gäste registriert. Das sind **5.2% mehr** als in der Vorjahresperiode. Im gleichen Zeitraum lag die Zahl der Logiernächte mit 109 617 (103 818) **5.6% über** dem entsprechenden Vorjahreswert.

Die Gliederung nach Herkunft der Gäste zeigt, dass im 1. Quartal 2001 die Zahl der **Inlandgäste** bei den Ankünften um 5.1% auf 31 039 und ihre Übernachtungen um 5.1% auf 51 101 zugenommen haben.

Bei den **Auslandgästen** gab es 28 399 (26 948) Ankünfte was eine Zunahme um 5.4% gegenüber dem Vorjahresquartal bedeutet. Die Übernachtungen steigerten sich im gleichen Zeitraum um 6.0% auf 58 516 Nächte (55 217).

Übernachtungen in der Stadt Bern Januar 2000 bis März 2001



Unter den Auslandsgästen (Anteil Übernachtungen am Gesamttotal 53.4%) führten die Gäste aus Deutschland mit 18 522 Logiernächten die Rangliste an, gefolgt von den US-Amerikanerinnen und Amerikanern mit 6 735 Nächten, den Gästen aus dem Vereinigten Königreich (3 914), den Besuchenden aus Frankreich (3 481) sowie den Gästen aus Japan (3 102), Italien (2 506), Österreich (2 411), den Niederlanden (1 803), der Russischen Föderation (1 575) und Spanien mit 1 153 Nächten.

Prozentual betrachtet ergeben sich aufgrund dieses Vergleichs der **Logiernächtezahlen** für die wichtigsten Herkunftsländer im 1. Quartal 2001 folgende Veränderungen: Schweiz +5.1%, die USA +58.1%, Österreich +52.9%, die Russische Föderation +25.8%, Spanien +11.8%, Deutschland +10.1%, das Vereinigte Königreich +9.4% und die Niederlande +3.2%. Ihre Vorjahreszahlen nicht erreicht haben: Japan -47.7%, Frankreich -4.9 sowie Italien -1.9%.

Am Bevölkerungsbestand ihres Herkunftslandes (Stand 1998 gemäss UNO) gemessen, weist bei den Auslandsgästen unser Nachbarland Liechtenstein die stärkste Vertretung auf: Die Anzahl Besuchende im 1. Quartal 2001 entspricht 1.4‰ der dortigen Einwohnerzahl. An nächster Stelle steht Luxemburg, gefolgt von Österreich, Deutschland und Island.

Im 1. Quartal 2001 standen in der Bundesstadt 32 Beherbergungsbetriebe den Gästen zur Verfügung, in denen 1 645 Zimmer mit insgesamt 2 726 Betten verfügbar waren.

Die Gastbetten waren durchschnittlich zu 44.7% (40.8 %) belegt. Die Zimmerbelegung stieg von 54.4% im 1. Quartal 2000 auf 60.9% im 1. Quartal 2001. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer pro Gast blieb unverändert bei 1.8 Nächten (Schweiz 1.6, Ausland 2.1).

Das **1. Quartal 2001** mit Prozent-Veränderungen zum Vorjahr

Monat	Auslandsgäste		Schweizergäste		Total	
	absolut	Veränderung in % zum Vorjahr	absolut	Veränderung in % zum Vorjahr	absolut	Veränderung in % zum Vorjahr
Ankünfte						
Januar	9 152	+20.1	10 711	+9.6	19 863	+14.2
Februar	7 848	-8.4	8 584	+0.2	16 432	-4.1
März	11 399	+6.0	11 744	+5.0	23 143	5.5
1. Quartal 2001	28 399	+5.4	31 039	+5.1	59 438	+5.2
Übernachtungen						
Januar	18 557	+16.6	17 824	+14.7	36 381	+15.6
Februar	16 338	-3.8	14 282	+3.9	30 620	-0.4
März	23 621	+5.9	18 995	-1.7	42 616	+2.4
1. Quartal 2001	58 516	+6.0	51 101	+5.1	109 617	+5.6

Kongresse, Veranstaltungen und Gruppenreisen

Für das 1. Quartal 2001 hat Bern Tourismus den Statistikdiensten 8 medizinische Kongresse und Tagungen mit insgesamt 691 Teilnehmenden und 1 809 Logiernächten gemeldet. Die Teilnehmenden dieser Veranstaltungen stammten aus der ganzen Welt.

Im weiteren erwähnenswert sind: Der American Women's Club of Bern (Zusammenkunft von Frauen aus verschiedenen Ländern der Welt), die Fachmesse für Bäckerei- und Konditoreibedarf sowie die Exponet Bern 2001 mit Teilnehmern aus der Schweiz, Deutschland und Österreich.

Zusätzlich wurde über den Besuch von 2 Reisegruppen aus der Schweiz sowie je einer Gruppe aus Frankreich und Spanien informiert.